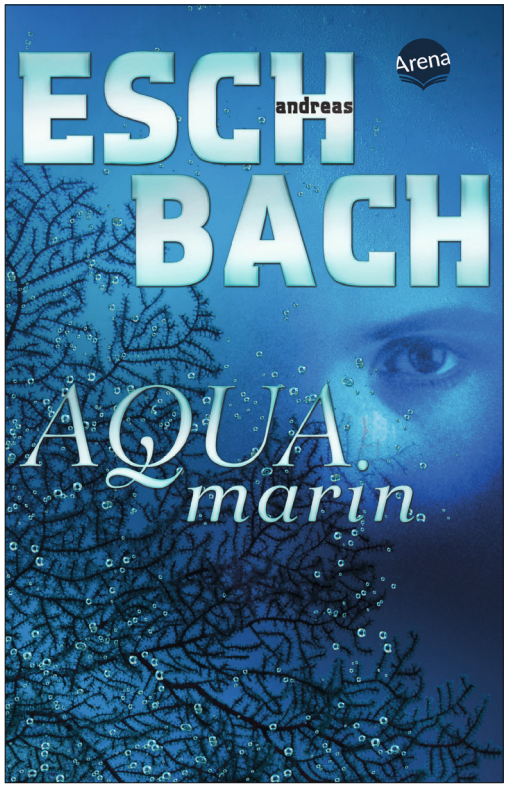
ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5–10



Andreas Eschbach

AQUAmarin

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-51264-8
408 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Eine Erarbeitung von
Klaus Vogel

Herausgegeben von
Peter Conrady

Hier geht es direkt zur Website www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Andreas Eschbach führt die Leser*innen in seinem packenden Roman ins Jahr 2151. Im Norden Australiens lebt in der Stadt Seahaven in der neotraditionalistischen Zone die Waise Saha Leeds, eine 16-jährige Schülerin, mit ihrer taubstummen Tante Mildred in ärmlichen Verhältnissen. Die Tante hat einige Putzstellen in Haushalten der Superreichen, Saha ist eine Einzelgängerin und wird in der Schule vor allem von den Mitschüler*innen wohlhabender Eltern ausgegrenzt und schikaniert.

Die Mitschülerin Carilja Thawte, zweimalige Schönheitskönigin der Stadt und Spross der reichsten Familie und ihre Entourage haben es auf Saha, das Fischgesicht, besonders abgesehen. Sie lauern ihr am alten Fischbecken des Hafens auf, verhöhnen sie, bilden einen Kreis um sie, stoßen sie von einer Seite zur anderen, werfen sie sodann ins Becken und verschwinden, wissend, dass Saha wegen unheilbarer Wunden am Oberkörper vom Schwimmunterricht befreit ist und auch nicht schwimmen kann.

Saha ist ca. 15 Minuten unter Wasser und wird dann bewusstlos vom Hausmeister der Schule herausgezogen. Doch sie lebt und kann nach einer Untersuchung durch den Arzt Dr. Walsh nach kurzer Zeit nach Hause gehen.

Dieses Ereignis und das Gefühl, dass sie im Wasser irgendwie geatmet hat, ihre Sehnsucht nach dem Meer, ihr Heißhunger auf Sushi und das Geheimnis ihrer nicht verheilenden, symmetrischen, angeblichen Schnittwunden an beiden Seiten ihres Oberkörpers, bringen Saha ins Grübeln. Sie findet heraus, dass sie ein Mischwesen ist, das sowohl im Meer als auch an Land leben kann. Ihr Vater war ein Submarine, ein Mitglied eines Stammes von Lebewesen, die durch Genmanipulation eines koreanischen Wissenschaftlers geschaffen worden waren und deren Nachkommen den Meeresgrund bevölkern. Doch in der neokonservativen Zone, in der Saha lebt, sind Genmanipulationen und deren Ergebnisse strikt verboten und Menschen mit manipulierten Genen werden ausgewiesen.

Dramatische Ereignisse in Seahaven zwingen Saha, ihre besonderen Fähigkeiten einzusetzen, um das Leben eines Mitschülers zu retten. Dadurch gerät sie in große Schwierigkeiten.

Die sich überschlagenden Ereignisse zwingen Saha, beherzt zu handeln und die Probleme zu lösen.

Andreas Eschbach gestaltet seinen Zukunftsroman auf dem Hintergrund der vielfältigen Gefahren und Risiken, die die Entwicklung und schrankenlose Nutzung einer ungebremsten Biotechnologie aufwerfen. Zudem wirft der Autor viele kritische Schlaglichter auf die gesellschaftlichen Auswirkungen der Technik in einem Wirtschaftssystem, für das nur gesellschaftliche Macht und der schnelle Profit zählen.

Zum Autor

© Robert Kneschke

Andreas Eschbach schreibt seit seinem 12. Lebensjahr. Nach dem Abitur studierte er in Stuttgart Luft- und Raumfahrttechnik und arbeitete zunächst als Softwareentwickler, bevor er sich ausschließlich dem Schreiben widmete. Bekannt wurde er durch den Thriller »Das Jesus Video«, der monatelang auf den Bestsellerlisten stand und erfolgreich verfilmt wurde. Im Sommer 1994 erhielt Andreas Eschbach ein Stipendium der Arno-Schmidt-Stiftung »für schriftstellerisch hochbegabten Nachwuchs«. Im Frühjahr 1995 erschien der erste Erwachsenen-Roman, der auf Anhieb den Literaturpreis des Science Fiction Clubs Deutschland gewann. Alle weiteren Romane wurden ebenfalls mit mindestens einem Preis ausgezeichnet! Seit Mitte 1996 ist Andreas Eschbach als freier Schriftsteller tätig und lebt heute in der Bretagne.

Zur Thematik

Andreas Eschbach hat in den packenden Plot vielfältige kritische Überlegungen zu den Gefahren der technischen Entwicklungen und den oft fragwürdigen politischen Reaktionen der Gesellschaft darauf eingewoben. Auch die Sprachsymbolik gibt Anlass zum Nachdenken. So rostet vor »Seahaven«, der blühenden australischen Stadt in der »neotraditionalistischen Zone« das Wrack eines vor vielen Jahren auf Grund gelaufenen riesigen Luxusliners mit dem bezeichnenden Namen »PROGRESS« vor sich hin. Für die Bewohner der »himmlischen Stadt am Meer« ein ständiges Mahnmal für technischen Gigantismus. Doch das Bild, das von der Gesellschaft und vom Leben in Seahaven gezeichnet wird, zeigt, dass sich zwischen der neotraditionalistischen Weltvorstellung und der gesellschaftlichen Realität vielfältige Widersprüche auftun. Am Umgang mit dem »Fischmädchen« Saha Leeds werden diese exemplarisch deutlich. Ein weiterer Bereich, auf den Eschbach ein kritisches Auge wirft, sind die Möglichkeiten und Gefahren der digitalen Technik. Beeindruckend wird aufgezeigt, wie den Herrschenden unliebsames Denken im »kollektiven Wissen« einer Gemeinschaft verschwinden kann. So findet z. B. Saha in ihrer digitalen Bibliothek das zeitkritische Buch »1984« von George Orwell nicht und auch keine Hinweise auf den Autor. Zudem ermöglicht die digitale Vernetzung die permanente Kontrolle und Überwachung aller »User«. Gerade jugendlichen Leser*innen kann dieser Aspekt ein Anlass zum Nachdenken über das eigene Tun sein und zu einem reflektierteren Umgang mit Technik und besonders der Computer-Technologie beitragen.

Neben der Beschäftigung mit der inhaltlichen Thematik bietet der Roman eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Schüler*innen formale Gestaltungselemente für das Verfassen eines Science-Fiction-Thrillers kennen zu lernen und zu reflektieren.

Weiterführende Literatur

- *www.andreaseschbach.de*
- *Hulme, M.: Streitfall Klimawandel. München 2014*
- *Ludwig, G./Gorbatschow, M.: Der lange Schatten von Tschernobyl. Baden, 2014*
- *Radkau, J. / Hahn, L.: Aufstieg und Fall der deutschen Atomwirtschaft. München 2013*
- *Wildermuth, V.: Biotechnologie zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und ethischen Grenzen, Berlin 2006*
- *Allen, R.: Literatur in 5 Minuten. Frankfurt 2002*
- *Stein, S.: Über das Schreiben. Frankfurt 1997*

Zum Unterricht

Die Weckung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich von daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Sozialkunde, Biologie, Technik, Ethik, bzw. Religion.

Das Vorlesen bzw. gemeinsame Lesen der ersten Kapitel stellt den Schüler*innen wesentliche Personen des Romans vor und baut Spannung auf, die sowohl durch inhaltliche als auch durch formale Elemente gesteigert wird. AB 2 kann hierzu als Vertiefung eingesetzt werden. Damit die Schüler*innen bei der weiteren Beschäftigung mit dem Buch den Überblick behalten, sollte mit AB 3 das Personenverzeichnis begonnen werden.

Der Roman ist mit 400 Seiten für eine Klassenlektüre sehr umfangreich. Doch ist er flüssig geschrieben und entwickelt durch die Perspektive (16-jährige Ich-Erzählerin), die als Identifikationsfigur für Mädchen fungieren kann und einen »aufmüpfigen« Technikfreak mit einer »Lehrer-Irreführungsmaschine« (S. 94), der als Identifikationsfigur für Jungen dient, einen »Lesesog«, dem sich auch leseungeübte Schülerinnen und Schüler nicht entziehen können. Es sollte daher zunächst die Möglichkeit gegeben werden, einzeln oder in Kleingruppen mit dem Personenverzeichnis (AB 3) das gesamte Buch zu »verschlingen«. Kurze, individuelle Notizen zu den einzelnen Kapiteln in einem »Lesetagebuch« können die Grundlage für die sich anschließende Beschäftigung mit einzelnen Aspekten des Romans sein.

Nach der Textrezeptionsphase sollten in einer sich daran anschließenden Vertiefungsphase die Arbeitsblätter (AB 4/5/6/7a,b/8/9) Ausgangspunkte für eine arbeitsteilige Gruppenarbeitsphase in der Klasse sein. Diese Phase kann sich mit den Ergebnispräsentationen über mehrere Zeiteinheiten hinziehen. Die Schüler*innen können aber auch aus dem »Angebot« der Aspekte (AB 4 – AB 9) auswählen und sich nur mit einzelnen Themenbereichen beschäftigen.

So eröffnet AB 4, »Sahas unerklärliche Sehnsucht nach dem Meer« den biografischen Blick auf das »Mischwesen« Saha Leeds. Die Faszination der Unterwasserwelt wird, ausgehend von AB 5, in einer Schilderung sprachlich gestaltet. In AB 6 erfolgt in einer Talkshow die Auseinandersetzung mit den gesellschaftspolitischen Vorstellungen der Neotraditionalisten.

Pigrit Bonner, die Identifikationsfigur für Jungen, wird mit den Arbeitsblättern 7a und 7b genauer betrachtet und charakterisiert. AB 8 greift die dramatischen Ereignisse beim Gründungsfest auf und fasst sie in einem Zeitungsbericht der »Seahavener Tageszeitung« zusammen.

Jon Brenshaw, der von Saha beim Gründungsfest Gerettete, versucht sich zu bedanken. Doch sein Ansinnen misslingt. Diese Situation dient in AB 9 als Ausgangspunkt für eine szenische Gestaltung. Sie soll allerdings durch Rollenspiele weiterentwickelt werden, sodass am Ende eine Szene mit positivem Ausgang stehen kann.

Die von Eschbach in seinem Roman aufgegriffene Thematik »Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Verantwortung« ist mit der gesamten Klasse zu erörtern. AB 10 schlägt hier eine Diskussion vor, die auch weitere, im Buch nicht explizit aufgeführte problematische, technische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts, wie die Kernenergie oder den Klimawandel einbezieht.

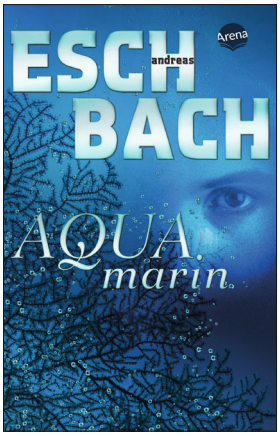
AB 11, die »Leseleine«, ermöglicht den Schüler*innen, eine persönliche Bilanz der Arbeit mit »AQUAmarin« zu ziehen. Als Lehrkraft erfährt man durch die Urteile manches über das Denken und Fühlen seiner Schüler*innen, was einen nicht zuletzt für künftige Buchprojekte sensibilisiert.

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte, und zwar eines Science-Fiction-Romans, erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB 12. Hierdurch wird die medienpädagogische Betrachtung vom Beginn (AB 1) wieder aufgegriffen und abgerundet.

Name: Klasse: Datum:

AB 1 – Was erwartet die Leser*innen?

Über Erwartungen sprechen



Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher eines Buchladens von Leser*innen in die Hand genommen, angeschaut und gekauft wird, muss es ihn neugierig machen.

1. Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a–d) und diskutiert dann eure Ergebnisse in der Gruppe.

a) Betrachte das Titelblatt und schreibe deine Gedanken zum Wort »AQUAmarin« und zur grafischen Gestaltung auf.

b) Was erfährst du im Klappentext über die Hauptperson des Romans?

c) Was erfährst du über den Ort der Handlung?

d) Der Klappentext macht neugierig. Schreibe fünf Fragen auf.

e) Bildet Vierergruppen, lest euch eure Fragen vor und sprecht über eure Erwartungen zum Inhalt des Romans.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 2 – Ein Vorfall und viele Fragen

(S. 5–20) – Fragen formulieren

Der Hauptfigur des Romans geht es nicht gut.
Sie kommt mit sich und ihrer Umwelt nicht klar.

1. Bearbeitet zunächst die Aufgaben (a–e) und sprecht dann über Sahas Fragen und Ängste.

a) Saha Leeds wird in ihrer Schulklasse gemobbt.
Baut in Gruppen die Situation am Fischbecken als Standbild.
(Durch Gestik und Mimik wird die Situation pantomimisch als »eingefrorene« Personengruppe dargestellt.)

b) Präsentiert eure Standbilder vor der Klasse und sprecht darüber.

c) Saha ist unzufrieden mit ihrem Äußeren. Begründe.

d) Saha wird nachdenklich, wenn sie an die Situation unter Wasser im Fischbecken denkt. Schreibe auf.

e) Das Gespräch mit Dr. Walsh beunruhigt Saha zusätzlich. Schreibe auf.

f) Saha ist ein besonderer Mensch. Fragen und Ängste bewegen sie.
Sprecht darüber. Schreibt die wichtigsten Fragen auf ein Plakat fürs Klassenzimmer und beantwortet sie im Fortgang der Arbeit mit dem Buch.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 3 – Nebenfiguren des Romans

Viele Personen tauchen im Roman auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblatts notiert. Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Person immer mehr Details mitgeteilt. Notiere diese auch auf dem Arbeitsblatt und macht die

Zusammenhänge der Personen mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich. So fällt es leicht, den Überblick zu behalten. Zum Beispiel:

Saha Leeds, Ich-Erzählerin, 16 Jahre alt, Schülerin, verhaltensunsicher ...

Carilja Thawte, _____

Jon Brenshaw, _____

Steve Brenhaw, _____

Pigrit Bonner, _____

Tante Mildred, _____

Nora Mc Kinney, _____

Dr. Walsh, _____

Frau und Herr Alvarez, _____

Frau Dubois, _____

Frau van Steen, _____

Frau Blankenship, _____

Herr Black, _____

Prof. Bonner, _____

Geht-hinauf, _____

Swimmt-schnell, _____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 4 – Sahas unerklärliche Sehnsucht nach dem Meer

(S. 23/24; 29/30; 53–55; 74–76; 117–121; 170–174; 216–226) – Biographie

Saha weiß wenig über sich. Jedoch das Erlebnis im Fischbecken bringt sie ins Grübeln. Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben (a–e). Schreibe dann eine Biographie zu Saha Leeds.

a) Lies die Seiten 23/24 und 29/30 und formuliere die zwei Fragen, die sich Saha stellt.

b) Als Pigrit über seinen Rettungsversuch (S. 53–55) berichtet, verstärken sich Sahas Vermutungen. Schreibe auf.

c) Saha will dem Geheimnis ihres Körpers auf die Spur kommen.
Lies die Seiten 74 bis 76 und schreibe auf, was sie tut.

d) Saha will ihre besonderen Fähigkeiten testen.
Lies die Seiten 117 bis 121 und 170 bis 174 und notiere Stichpunkte.

e) Nur Tante Mildred kann Saha weiterhelfen. Lies die Seiten 216 bis 226 und notiere Stichpunkte.

f) Schreibe nun mit den Informationen aus (a–e) eine Biographie mit dem Titel:
Saha Leeds, eine Chimäre.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 5 – Saha in ihrem Element

(S.117–121; 170–174; 196–199) – Schildern

Als Saha bewusst und freiwillig ins Meer eintaucht, erlebt sie sich völlig neu.

1. Lies die angegebenen Seiten und bearbeite die Aufgaben (a–d).
Versetze dich sodann in Saha.

a) Notiere Stichpunkte, wie Saha ihren Körper im Meer erlebt.

b) Was sieht Saha, was hört sie?

c) Notiere, was sie riecht und schmeckt.

d) Wie fühlt sich Saha?

e) An einem Abend nimmt Saha Papier und Bleistift und beginnt zu schreiben. Versetze dich in ihre Situation und schreibe möglichst spontan, was du fühlst, hörst,riechst, schmeckst. Schreibe aus Sahas Sicht ohne Ängste und Bedenken über das »neue« Leben im Meer.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 6 – Saha und der Neotraditionalismus

(S. 33–36; 39; 312–320) – Talkshow

Der Roman spielt in Australien im Jahr 2151 in Seahaven in der neotraditionalistischen Zone. Der »Fall Saha Leeds« sorgt für viel Aufsehen. Auch der örtliche Fernsehsender schaltet sich mit einer Talkshow ein.

1. Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben (a–d) und führt dann eine Talkshow durch.

a) Die GKG-Lehrerin, Frau Dubois, ist Expertin für die neotraditionalistische Weltanschauung. Lest die Seiten 33 bis 36 und schreibt die Fragen und Antworten auf ein Plakat für die Talkshow. Beginnt mit: »Was ist Tradition?«

b) Frau Van Steen beschwört den »Geist des Neotraditionalismus« (S. 39).
Wie zeigt sich dieser »Geist« beim Vorfall mit Saha und Carilja am Fischbecken?

c) Bei der Anhörung vor dem Stadtrat präsentiert Dr. Walsh seine Untersuchungen zu Saha Leeds. Lies die Seiten 312 bis 315 und notiere hierzu Stichpunkte.

d) Professor Bonner ergreift das Wort.
Lies die Seiten 316 bis 320 und notiere das Wesentliche zu seiner Position.

e) Hinter verschlossenen Türen diskutiert der Stadtrat. Parallel dazu läuft im Fernsehen die Talkshow. Sammelt in Gruppen Argumente für und gegen die Ausweisung von Saha Leeds. Wählt Sprecher für die Positionen aus, bestimmt Moderatoren und führt die Talkshow durch.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 7a – Saha und Pigrit – eine Freundschaft

(Seiten 37–46; 51–55; 80–83; 94–107; 148–163; 289; 289–299; 380–381) – Charakteristik

Saha und Pigrit sind sehr unterschiedlich. Doch es wächst eine Freundschaft, die beiden gut tut.

1. Lies die obigen Seiten nochmals, bearbeite die Aufgaben (a–e) und schreibe dann eine Charakteristik von Pigrit Bonner.

a) Wie wirkt Pigrit, als Saha zum ersten Mal auf ihn aufmerksam wird? (S. 37–46)

b) Pigrit und Saha kommen sich näher. Schreibe auf. (S. 51–55; 80–83)

c) Pigrit, ein selbstbewusster Technikfreak, zeigt Saha die Überlegenheit einer Bibliothek mit »echten« Büchern. Was erfährt Saha? (S. 94–107)

d) Pigrit und Saha tauschen Geheimnisse aus. Was geschieht? (S. 148–163)

e) Pigrit, der Freund warnt und hilft in der Not. Notiere Stichpunkte. (S. 289; 298/299; 380–381)

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 7b – Pigrit Bonner – eine Charakteristik

Bei der Charakteristik einer Person sollen Beziehungen zwischen der äußeren Erscheinung, dem Verhalten, der sozialen Situation und Charakterzügen der Person hergestellt werden.

2. Notiere für deine Charakteristik von Pigrit zunächst Stichpunkte zu den folgenden Unterpunkten:

a) Äußere Erscheinung (Aussehen, Kleidung, Alter ...)

b) Verhältnis zu den Eltern (Vater, Mutter)

c) Stellung in der Gemeinschaft (Mitschüler*innen, Promis von Seahaven, Carilja, Jon Brenshaw ...)

d) Verhalten zu Autoritäten (Schulleiterin Van Steen, Lehrkräfte ...)

e) Entwicklung im Verhalten zu Saha.

f) Pigrit sagt einmal: »Dafür hat man doch Talente. Damit man was draus macht.« (S. 161) Notiere Situationen aus Sahas und Pigrits Leben, auf die dieser Satz zutrifft.

g) Verfasse nun deine Charakteristik zu Pigrit Bonner.
Lest euch sodann in Vierergruppen eure Charakteristiken vor und gebt euch Tipps zur Verbesserung.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 8 – Ein außergewöhnliches Gründungsfest

(Seiten 276–302) – Zeitungsbericht

Das Gründungsfest ist ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben Seahavens. Doch in diesem Jahr bestimmen ein tragisches Unglück und eine wundersame Rettung die Schlagzeilen der Presse.

1. Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben (a–e) und verfasst dann einen Zeitungsbericht zum Gründungsfest des Jahres 2151.

a) Beschreibe den Beginn des Fests und die allgemeine Stimmung.

b) Ein Höhepunkt ist der Wettbewerb im Freitauchen. Wie läuft er ab?

c) Wie reagiert die Sanitätstruppe auf den Vorfall?

d) Saha greift ein. Was tut sie?

e) Wie endet die Rettungsaktion?

f) Am nächsten Tag erscheint ein großer Bericht in Seahavens Tagezeitung mit Bildern von Saha und Jon Brenshaw.
Denke an die W-Fragen (Wann? Wo? Wer? Wie? Warum?) und schreibe den Bericht.
Überlege auch eine passende Schlagzeile.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 9 – Ein überraschender Besuch

(S. 324–331) – Rollenspiel; Szenische Gestaltung

Als es läutet, geht Saha wie selbstverständlich zur Wohnungstür.
Sie öffnet und ist überrascht.

1. Bearbeite zunächst die Aufgaben (a–d) und übt dann in Gruppen das Gespräch Sahas mit Jon Brenshaw für eine Aufführungen vor der Klasse.

a) Wie fühlt sich Saha, als Jon Brenshaw vor ihr steht?

b) Wie fühlt sich Jon?

c) Saha ist zu sehr verletzt, als dass sie Jons Vorschlag annehmen kann. Wie verhält sie sich?

d) Was hätte Jon tun können, damit das Gespräch ein positives Ende gefunden hätte?

e) Schreibt in Vierergruppen eine Szene zum Gespräch, wie es auf den Seiten 324 bis 331 abgelaufen ist. Der Text gibt euch auch wichtige Hinweise zur Gestik und Mimik der Spieler*innen.

f) Erprobt in Rollenspielen den Dialog zwischen Saha und Jon mit einem positiven Ende. Schreibt auch diesen Dialog mit Regieanweisungen auf.

g) Probt beide Dialoge und spielt sie euren Mitschüler*innen vor.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 10 – Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Verantwortung

(S. 33/34; 342; 346/347) – Diskussion

Andreas Eschbach wirft in seinem spannenden Roman auch Probleme auf, die durch Wissenschaft und Technik für die Natur und die Menschheit entstehen.

1. Bearbeitet zunächst die Aufgaben (a–d) und führt dann eine Diskussion durch.

a) Wie kam es zu den Submarines, den Mischwesen, wie Saha eines ist? (S. 342)

b) Wie denkt Frau Brenshaw über Gentechnik? Was tut sie? (S. 346/347)

c) Auch die neotraditionalistischen Prinzipien greifen die Problematik der Technik auf. Wo ist für Neotraditionalist*innen die Grenze? (S. 33/34)

d) Technische Entwicklungen im 20. Jahrhundert haben der Menschheit eine Vielzahl ungelöster Probleme hinterlassen. Bildet Gruppen und recherchiert im Internet zu den folgenden Stichworten:
»Tschernobyl« – »Fukushima« – »Atommüllendlagerung« – Klimawandel« – »Gentechnik«

e) Diskutiert nun über das Thema:
»Wissenschaft und Technik – Segen und Fluch für die Menschheit«.
Sammelt zuvor in Gruppen Argumente, wählt Sprecher*innen für die Positionen, bestimmt eine Diskussionsleitung und führt die Diskussion durch.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 11 – Und zum Abschluss eine »Leseleine«

(Gesamtes Buch) – Inhaltliche Abschlussreflexion

1. Nimm dir das gesamte Buch nochmals vor und bearbeite die folgenden Aufgaben:

Mir hat am Buch »AQUAmarin« gefallen,

_____

_____

Mir hat nicht gefallen,

_____

_____

Diese Stelle im Buch sollten wir gemeinsam lesen: Seite: _____

weil,

_____

_____

Name: _____

2. Ordnet nun die Blätter der einzelnen Schüler*innen nach den Seiten auf einer Leine, die ihr in eurem Klassenzimmer aufspannt.

3. Beginnt sodann mit der niedrigsten Seitenzahl, lest euch die gewünschten Textstellen gegenseitig vor und sprecht darüber.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 12 – Ein packender Zukunftsroman

(Gesamtes Buch) – Formale Abschlussreflexion

Andreas Eschbach hat einen packenden Zukunftsroman geschrieben.
Er beherrscht das »Schreibhandwerk«.

1. Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman »AQUAmarin«.

A) Science-Fiction-Literatur setzt häufig an realen wissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten an und spinnt den Faden in die Zukunft.

B) Bei einem Thriller wird durch ständigen Wechsel zwischen Anspannung und Erleichterung Spannung erzeugt.

C) Die Figuren im Roman sind wie in einem »Schmelztiegel« zusammengehalten, während sich die Dinge aufheizen.

D) Das Interesse der Leser*innen wird durch eine unerfüllte Sehnsucht der Hauptperson geweckt.

E) Spannung entsteht: durch Konflikte / durch eine latente Gefahr für eine handelnde Person / durch eine Vorahnung, die sich in Kürze bewahrheiten wird / durch ein unerwünschtes Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn Gegner*innen in die Enge getrieben wird.

F) Außergewöhnliche Figuren entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltesweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.

G) Der Schreibstil ist gekennzeichnet dadurch, dass die Leser*innen die Geschichte sehen / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass die Leser*innen den Roman wie einen Film erleben.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de